



Re: Umweltausschusssitzung am 16.3.2017

Thomas Bernhard

An:

werner_fbg

09.03.2017 22:58

Kopie:

Michael.Haass, mdiehl, Hdott, thomas-roos, w.froehling, hufink, claudiaprobst, g.lehmkuehler, kontakt, muehlbauer.marion, alfredbreitenbach, cathy.weichert, heinz-w.anspach, hofmann-gabriele, sven.schillings, Fraktion.CDU, mundischmitz, werner.rosenbaum, anneschumann-dreyer, wbsasia_2000, BeateGniffke, Martin983, uwe3342, kalenberg, martina-von-berg, monika.artz, sdoenges, marius-jakob, dietmar.michels, anita_weis, u.ds, anmehl, Kally, andreas.klein, K-H.Rosenbaum, ebpruem, hobbygaertner-moselweiss, piepmatz, Monika.Effenberger, Michael.Funk, Markus.Gerhards, Frank.Hastenteufel, Fraktion.AFD, Fraktion.Biz, Fraktion.FBG, Fraktion.FDP, Fraktion.Gruene, Fraktion.SPD, Michael.Feiden, Bernd.Enkirch, OB, Detlef_Knopp, Martin.Pruemm, Gabriele.Mickasch, Beate.Mueller, Thomas.Knaak, Bert.Floeck, behindertenbeauftragter, info, Perry.Golly, buergermeisterin, info

Details verbergen

Von: Thomas Bernhard <thomas@bern-hard.de> Liste sortieren...

An: werner_fbg@t-online.de,

Kopie: Michael.Haass@stadt.koblenz.de, mdiehl@rz-online.de, Hdott@t-online.de, thomas-roos@cdu-koblenz.de, w.froehling@kabelmail.de, hufink@t-online.de, claudiaprobst@gmx.com, g.lehmkuehler@t-online.de, kontakt@thomaskirsch.net, muehlbauer.marion@web.de, alfredbreitenbach@gmx.de, cathy.weichert@googlemail.com, heinz-w.anspach@t-online.de, hofmann-gabriele@outlook.de, sven.schillings@t-online.de, Fraktion.CDU@stadt.koblenz.de, mundischmitz@me.com, werner.rosenbaum@t-online.de, anneschumann-dreyer@gmx.de, wbsasia_2000@yahoo.com, BeateGniffke@gmx.de, Martin983@gmx.de, uwe3342@web.de, kalenberg@kalenberg-rechtsanwalt.de, martina-von-berg@cdu-koblenz.de, monika.artz@artzlopez.com, sdoenges@gmx.de, marius-jakob@gmx.de, dietmar.michels@superkabel.de, anita_weis@web.de, u.ds@gmx.net, anmehl@web.de, Kally@uni-koblenz.de, andreas.klein@biomez-koblenz.de, K-H.Rosenbaum@t-online.de, ebpruem@web.de, hobbygaertner-moselweiss@arcor.de, piepmatz@hotmail.de, Monika.Effenberger@stadt.koblenz.de, Michael.Funk@stadt.koblenz.de, Markus.Gerhards@stadt.koblenz.de, Frank.Hastenteufel@stadt.koblenz.de, Fraktion.AFD@stadt.koblenz.de, Fraktion.Biz@stadt.koblenz.de, Fraktion.FBG@stadt.koblenz.de, Fraktion.FDP@stadt.koblenz.de, Fraktion.Gruene@stadt.koblenz.de, Fraktion.SPD@stadt.koblenz.de, Michael.Feiden@stadt.koblenz.de, Bernd.Enkirch@stadt.koblenz.de, OB@stadt.koblenz.de, Detlef_Knopp@stadt.koblenz.de, Martin.Pruemm@stadt.koblenz.de, Gabriele.Mickasch@stadt.koblenz.de, Beate.Mueller@stadt.koblenz.de, Thomas.Knaak@stadt.koblenz.de, Bert.Floeck@stadt.koblenz.de, behindertenbeauftragter@stadt.koblenz.de, info@jugendrat-koblenz.de, Perry.Golly@stadt.koblenz.de, buergermeisterin@stadt.koblenz.de, info@cdufraktion-koblenz.de

Sicherheit:

Zum Schutz der Privatsphäre wurde verhindert, dass Bilder von Remote-Sites heruntergeladen werden. Bilder anzeigen

Sehr geehrter Herr Rosenbaum,

ich möchte Ihnen hier doch widersprechen.

Es geht mir nicht, wie von Ihnen interpretiert, um die Kennzeichnung des Stroms in dem Sinne, wie Ihrem Anhang zu entnehmen ist (Darstellung auf der Rechnung etc.; das ist Pflicht für alle), sondern um die zwei "legalen" Stromkundentäuschungen: nämlich Bedienung von Ökostromwünschen durch "legale" Zuordnung von sauberen Mixanteilen und Zuordnung des dadurch höheren Fossilanteils im Mix z.B. an Industriekunden, denen es egal ist. Das andere ist die Umetikettierung durch "Zertifikatesstrom" wie von mir beschrieben, auch hier findet eine Zuordnung von Fossilstrom an Kunden statt, die nichts davon wissen oder denen es egal ist. Beides täuscht den Ökostromkunden, der **zusätzlichen** Strom aus Erneuerbaren Energien (EE) unterstützen will; beide Täuschungen finden statt.

Das Kriterium des BUND für echten Umweltstrom ist, dass der Stromanbieter nur EE-Strom verkauft und nicht gleichzeitig Strom aus Atom-Fossilkraftwerken anbietet, damit wird Täuschung 1 unmöglich, und dass er keinen Zertifikatesstrom verkauft. Der echte Ökostromanbieter hat nur EE zur Verfügung und alles verdiente Geld wird nur in EE investiert und nicht in Atom-Fossilkraftwerke. Er darf zu Atom-Fossil-Unternehmen keine Geschäftsbeziehung haben. Diese Kriterien sind überprüfbar, und werden laut BUND-Recherchen bundesweit nur von EWS, Naturstrom Deutschland, Lichtblick und Greenpeace energy erfüllt, sowie regional z.B. von Mannstrom im Westerwald oder MYK-Strom Bendorf. Es ist also keine Herkulesaufgabe, die Stadtverwaltung könnte z.B. beim BUND nachfragen. Verschiedene Gütesiegel wie z.B. des TÜV überprüfen nur die Richtigkeit von Zuordnungen oder Äquivalenz der Stromkontingente in Skandinavien und sind für die Echtheit von Ökostrom im dargestellten Sinn gegenstandslos.

Der Bezug von echtem Ökostrom stellt natürlich eine Unterstützung der wirklich um die EE bemühten Anbieter dar. An der Steckdose kann der Strom nicht unterschieden werden. Wenn die EVM ihren EE-Stromanteil zügig ausbaut, könnte das als Bemühung interpretiert werden, auch wenn sonst die Kriterien nicht erfüllt sind.

Ihre letzten Sätze verstehe ich nicht, diese sollten wir vielleicht außerhalb dieser Gruppe klären.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Bernhard

Am 09.03.2017 um 10:30 schrieb Werner Rosenbaum:

Sehr geehrter Herr Dr. Bernhard,

ich erlaube mir, mich im Vorfeld unserer Sitzung zu 2 Punkten in Ihrem Schreiben zu äußern und damit vielleicht etwas zur Klarstel:

1.: Beschreibung des Ökostroms:

Aus den beigefügten Informationen ist zu erkennen, dass die von Ihnen angesprochene Kennzeichnung des jeweiligen Stroms äußerst sel:

2.: Öko-Strombezug:

Wir erhalten unseren Strom i. d. R. ausschließlich aus dem öffentlichen Stromnetz. D.h., uns steht nur der lieferbare Strom Mix zu:

Im Übrigen verweise ich auf die im beigehefteten Merkblatt aufgelisteten Erklärungen zu den einzelnen Sachverhalten.

Freundliche Grüße

Werner Rosenbaum
Im Schildchen 21
56070 Koblenz
Tel.: 02 61 - 2 22 62
iPhone: 01 51 - 424 887 90

Betreff:Umweltausschusssitzung am 16.3.2017

Sehr geehrter Herr Prof.Dr. Hofmann-Göttig, sehr geehrter Herr Haass, sehr geehrte Mitglieder des Umweltausschusses

ich bitte bei unserer nächsten Umweltausschusssitzung um die Behandlung folgender beim letzten Mal nicht oder nicht ausreichend be:

1. wohl aufgrund des Zeitdrucks, mit dem die UWA-Sitzung moderiert wurde, kam ein wichtiger Punkt der Beschlussfassung nicht zur ei

Wie bereits angedeutet, gibt es Anbieter auf dem Ökostrommarkt, die Strom aus einem Strommix als Ökostrom ausweisen, der nur auf die dazu wurde z.B. vor kurzem unter „RWE-Ökostrom Gold“ Strom für Ökoidealisten teurer als „Öko“strom verkauft, während die anderen RWE. Die andere Variante war, aus Norwegen oder Schweden Wasserstrom zu beziehen, der hier als Ökostrom („Zertifikatestrom“) vermarktet. Für die Stadt Koblenz bedeutet das: Der Ökostrom darf nur von einem Anbieter bezogen werden, der nachweisen kann, dass + CO2-freie: Wenn Koblenz die selbst gesteckten Klimaschutzziele erreichen möchte, muss der sich in städtischem Teilbesitz befindliche Energiever

2.1. Die Fragen der Heizungsmodernisierung nach EnEV wurden noch nicht beantwortet, dies schriftlich nachzuholen wurde aber zugesagt. Weitergehende Fragen nach den gegebenen Antworten.

2.2. Im Randgespräch nach der Veranstaltung wurde mir zugesichert, zu prüfen, in wie weit die nach EnEV vorgeschriebenen Dachgesch

3. Ich bitte noch um Beantwortung der in der Sitzung nicht beantworteten Fragen:

3.1 Wie viel Geld hat der „Klimaschutzverein“ (Verein für Klimaschutz der Stadt Koblenz e.V.) pro Jahr ausgegeben?

3.2.1. Wie viel Geld wurde für den Straßenbau (Neubau und Erhalt) im Jahr 2015 ausgegeben? Wie viel in 2016?

3.2.2. Wie viel Geld wurde für den Radwegebau (Neubau und Erhalt) im Jahr 2015 ausgegeben? Wie viel in 2016?

3.3. Wie hoch war der Beschaffungspreis für Strom in den letzten Monaten (zum Vergleich: die vom BUND anerkannten „echten“ Ökostrom)?

3.4 Bezüglich der Verkehrskonzepterstellung wurden entgegen der im UWA auf Rückfrage getätigten Antwort von Herrn Flöck laut erneuter Nachfrage. Dies ist mittlerweile erfolgt.

Ich bitte auch bei anderen umweltbezogenen Fragen um zeitnahe Klärung bzw. Einbindung der Umweltverbände.

4. Ich bitte darum, das Thema Stand der Lademöglichkeiten für e-Autos einzubeziehen: Mit Angaben der Standorte für die Allgemeinheit nutzbarer Schnellladesäulen, sowie die Möglichkeiten für Nichteigenh

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Thomas Bernhard

Diese E-Mail wurde von Avast Antivirus-Software auf Viren geprüft.
<https://www.avast.com/antivirus>

Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren dieser Mail ist ein Verbrechen.
If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail.



Virenfrei. www.avast.com